

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Rechtsextreme Anschläge in Deutschland

Am 2. Juni 2019 wurde der hessische Politiker Walter Lübcke vor seinem Wohnhaus ermordet. Laut Polizei könnte er das Opfer einer rechtsextremen Tat geworden sein – wie schon einige andere vor ihm.

Der **Regierungspräsident** von Kassel, Walter Lübcke, wurde am 2. Juni 2019 durch einen Schuss in den Kopf getötet – möglicherweise weil er die Aufnahme von **Geflüchteten** unterstützt hat. Verdächtig wird Stephan E., ein Mann, der der Polizei schon seit Ende der 1980er-Jahre durch rechtsextreme Verbrechen bekannt ist. Noch ist nicht klar, aus welchen Gründen Stephan E. gehandelt haben könnte und ob er Partner hatte. Doch Lübcke wurde schon lange von **Neonazis** wegen seiner politischen Einstellung **bedroht**.

Seit 1990 gibt es eine **Statistik** zu rechtsextremen Gewalttaten in Deutschland. Seitdem sollen, laut Journalisten, bis zu 169 Menschen getötet worden sein. Die Ämter zählen nur 85 Todesopfer. Journalisten behaupten, der Staat würde viele Fälle **fälschlicherweise** nicht als politische Gewalt **einstufen**, sondern beispielsweise als privaten Streit.

Ganz sicher rechtsextreme Gewalttaten waren die **Messerattacken** auf die jetzige **Oberbürgermeisterin** von Köln, Henriette Reker, und den Bürgermeister einer Kleinstadt im Sauerland, Andreas Hollstein, in den Jahren 2015 und 2017. Dabei handelten die Täter wahrscheinlich allein. Die Anschläge auf Unterkünfte von Geflüchteten in den Jahren 2015 und 2016 dagegen wurden vor allem von Neonazi-**Terrororganisationen** geplant und durchgeführt.

Die bekannteste rechtsextreme Terrororganisation in Deutschland war der sogenannte „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU), der 13 Jahre lang unerkannt bleiben konnte. Seine Mitglieder ermordeten zwischen 2000 und 2007 neun **Menschen mit Migrationshintergrund** und eine Polizistin. Nachdem der NSU **aufgeflogen** war, wurde in Deutschland diskutiert, ob Behörden und Medien die Gefahr rechtsextremen Terrors zu lange **unterschätzt** haben. Diese Frage **steht** auch bei dem aktuellen Mord an Walter Lübcke wieder **im Raum**.

*Autor/Autorin: Peter Hille, Christine Klatt
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

rechtsextrem – so, dass man rassistisch und ausländerfeindlich denkt

Anschlag, Anschläge (m.) – hier: ein Versuch, Menschen zu töten, um Angst zu verbreiten und bestimmte Ziele zu erreichen

Regierungspräsident,-en (m.) – ein hoher politischer Beamter, der eine Behörde leitet

Geflüchtete, -en (m./f.) – jemand, der sein Heimatland aus einem bestimmten Grund (z. B. Krieg) verlassen muss; der Flüchtling

Neonazi, -s (m.) – jemand, der auch heute noch die Ideen Adolf Hitlers und der Nationalsozialisten gut findet

jemanden bedrohen – hier: sagen, dass man jemandem Gewalt antun wird; jemandem Angst machen

Statistik,-en (f.) – eine Tabelle mit Zahlen, die zeigt, wie oft etwas vorkommt

fälschlicherweise – nicht richtig

jemanden/etwas ein|stufen – jemanden/etwas in eine Kategorie ordnen

Messerattacke, -n (f.) – der Versuch, jemanden mit einem Messer zu töten

Terrororganisation, -en (f.) – eine Gruppe, die ihre politischen oder religiösen Ziele mit Mord und anderen Gewalttaten erreichen möchte

Migrationshintergrund (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man in einem Land lebt, aber selbst (oder die Familie) ursprünglich aus einem anderen Land kommt

Oberbürgermeister, -/Oberbürgermeisterin, -nen – die Person, die das wichtigste politische Amt einer großen Stadt hat

auf|fliegen – hier: entdeckt werden (z. B. ein Verbrechen; ein Skandal)

jemanden/etwas unterschätzen – hier: denken, dass jemand/etwas schlechter oder schwächer ist, als er/es wirklich ist

im Raum stehen – hier: da sein; entstehen